

Übung zum Akustischen Gedächtnis

Dir wird eine Geschichte vorgelesen. Höre aufmerksam zu, denn anschließend werden dir Fragen hierzu gestellt.

Anna betrat das Einkaufszentrum am späten **Samstagvormittag**. Die Sonne schien hell durch die Glasdächer, und ein sanfter Frühlingsduft wehte durch die Lüftungsschächte. Es war noch nicht allzu viel los – ein perfekter Moment, um die Einkäufe für die Woche zu erledigen und zugleich ein Geschenk für ihren kleinen Sohn Andreas zu besorgen. Andreas würde bald **vier Jahre** alt und Anna wollte ihm eine ganz besondere Freude machen.

Der erste Halt war der Supermarkt. Anna nahm sich eine Einkaufsliste zur Hand, die sie am Abend zuvor sorgfältig geschrieben hatte. Sie schlenderte durch die Gänge und packte frische Äpfel, knackige Karotten, Brot und Milch in ihren Wagen. Außerdem holte sie Eier, Joghurt und Tomaten. Beim Mehl aber war sie abgelenkt – ein kleines Mädchen neben ihr suchte eine **Packung Kekse mit Fruchtstücken**, und Anna half ihr beim Suchen. Stattdessen packte Anna spontan eine Packung **Rosinen** ein – sie hatte vor, einen besonderen Kuchen für Andreas' Geburtstag zu backen, und Rosinen durften darin nicht fehlen.

An der Kasse wurde es kurz hektisch. Anna sortierte ihre Waren auf dem Förderband und unterhielt sich freundlich mit der Kassiererin **über das schöne Wetter**. Nach dem Bezahlen schob sie den Wagen aus dem Markt und kontrollierte ihre Einkaufsstüten. Da wurde ihr plötzlich bewusst, dass das Mehl fehlte. Ein leichter Seufzer entfuhr ihr, doch sie wollte sich nicht ärgern. Also drehte sie um, ging zurück in den Laden und holte schnell das fehlende **glatte Mehl**. Dabei nahm sie eine zweite Packung Rosinen mit – besser zu viel als zu wenig, dachte sie.

Mit dem Wagen voller Lebensmittel schlenderte Anna weiter zur Boutique. Dort hatte sie vor, sich selbst etwas Gutes zu tun. Sie suchte sich einige Kleidungsstücke aus, die sie gerne anprobieren wollte. Im ersten Raum zog sie ein luftiges Kleid aus blauer Baumwolle an. Es fühlte sich angenehm leicht an und war perfekt für die kommenden warmen Tage. Anna drehte sich vor dem Spiegel, betrachtete das Muster und das sanfte Blau, doch irgendwie fehlte ihr das gewisse Etwas.

Also wechselte sie in die nächste Kabine und probierte ein **elegantes Kleid aus grüner Viskose**. Es schmeichelte ihrer Figur und hatte einen leichten Glanz. Sie lächelte zufrieden, doch auch dieses Kleid fühlte sich nicht ganz richtig an. Als letztes kombinierte sie einen blauen Rock mit einer hellblauen Bluse. Diese Kombination war frisch, freundlich und passte zu ihrem Stil. Sie fühlte sich wohl darin – leicht, aber dennoch gepflegt. Das war die perfekte Wahl für sie.

Nach so viel Lauferei und dem Anprobieren spürte Anna, dass ihr eine kleine Pause guttun würde. Sie suchte die Gelateria auf, die am Ende der Boutique-Reihe lag. Der Duft von frisch gebackenen Waffeln und süßem Eis lag in der Luft. Sie stellte sich an und bestellte sich einen Eisbecher: einmal **Vanille, doppelt Schokolade und dazu geröstete Haselnüsse**. Während sie den Eisbecher genüsslich löffelte, ließ sie den Trubel um sich herum kurz hinter sich. Das kalte Eis, die süße Schokolade und die knackigen Nüsse waren eine kleine Belohnung für ihren Einsatz.

Erfrischt und mit neuer Energie machte sie sich auf den Weg zum Spielzeugladen. Andreas liebte Tiere und Autos gleichermaßen, und so standen im Schaufenster sowohl Teddybären und Puppen als auch bunte Spielzeugeisenbahnen und Autorennbahnen. Anna beobachtete die ausgestellten Spielsachen und stellte sich vor, wie ihr Sohn vor Freude strahlen würde.

Die Wahl fiel ihr nicht leicht. Einerseits waren da die liebevoll gestalteten Puppen und die weichen Teddybären, die Andreas oft bestaunt hatte. Andererseits gab es eine aufregende Autorennbahn mit **vier Rennautos** und eine farbenfrohe Duplo-Eisenbahn. Anna wusste, dass ihr Sohn Rennen über alles liebte – er sprach oft davon, wie schnell die Autos fahren konnten und wie spannend es wäre, selbst eine Rennstrecke zu besitzen.

Dieses Arbeitsblatt wurde für den Abschluss des Fernstudiums „Diplomierter Legasthienetrainer“ erstellt und **darf ohne Zustimmung** der Autorin, Mag. Jost Isabella C., **nicht verwendet** werden.

Nach einigem Überlegen entschied sie sich für die Autorennbahn. Sie war sicher, dass Andreas damit viele Stunden voller Spaß und Abenteuer erleben würde. Anna stellte sich schon vor, wie sie zusammen die Bahn aufbauten und die kleinen Autos über die Strecke sausten. Mit dem Geschenk in der Hand fühlte sie sich zufrieden und glücklich.

Bevor sie das Einkaufszentrum verließ, nutzte Anna noch die Gelegenheit, eine kleine **sonnengelbe** Kerze für den Geburtstagskuchen zu kaufen – in Form einer kleinen Zahl „4“. Sie wollte den Tag perfekt machen, auch mit den kleinsten Details. Während sie zum Ausgang ging, dachte sie daran, wie wichtig es war, solche Momente zu schaffen. Das Zusammensein mit Andreas, die Freude in seinen Augen und die kleinen Rituale machten das Leben lebenswert.

Mit einem letzten Blick auf die belebten Gänge des Einkaufszentrums und einem Lächeln auf den Lippen stieg Anna in ihr Auto. Sie war bereit für den Nachmittag – mit Kuchenbacken, Geschenke verpacken und vor allem: viel Zeit mit ihrem kleinen Sohn, der schon gespannt auf seinen großen Tag wartete.

Fragen für den Trainingskandidaten (Antworten sind im Text gelb markiert!)

- Wann unternimmt Anna ihren Einkaufsbummel?
- Wie alt wird Annas Sohn?
- Nach welchen Keksen sucht das kleine Mädchen im Supermarkt?
- Worüber unterhält sich Anna mit der Kassiererin?
- Welches Mehl sucht Anna?
- Welches Kleidungsstück probierte Anna als zweites?
- Was sucht sich Anna für ihren Eisbecher aus?
- Wie viele Autos gehören zur Autorennbahn dazu?
- Welche Farbe hat die Kerze für den Geburtstagskuchen?